LEBENSKRAFT
KATZE

Natürlich.
Gesund.
Artgerecht.

Katzenfutter
richtig verstehen

Warum die Verpackung oft in die Irre führt –
und wie du Zutatenlisten und Deklarationen
richtig liest.

MEHR
WISSEN
FÜR EIN
GESUNDES
KATZENLEBEN



Dein praktischer Guide
für eine bewusste Futterauswahl

LEBENSKRAFT KATZE

Willkommen
zu deinem Guide

Warum dieser Guide entstanden ist

Weil gutes Futter mehr verdient als schöne Verpackungen

Wer Katzenfutter kauft, möchte seiner Katze etwas Gutes tun.

Doch die Angaben auf den Verpackungen sind oft schwer zu verstehen. Fleischanteile, tierische Nebenerzeugnisse und Zusatzstoffe werfen Fragen auf.

Genau deshalb ist dieser Guide entstanden. Ich möchte dir helfen, die Zusammensetzung von Katzenfutter besser zu verstehen, Werbeversprechen kritisch zu hinterfragen und eine bewusste Entscheidung für deine Katze zu treffen.

Denn nicht die Verpackung entscheidet über die Qualität, sondern das, was tatsächlich im Futter steckt.

Über mich

Als ausgebildete Tierpflegerin und Tierheilpraktikerin verbinde ich fachliche Kenntnisse mit über 25 Jahren praktischer Erfahrung. Auch privat gehören Tiere seit meiner Kindheit zu meinem Leben.

Mein besonderes Interesse gilt der artgerechten Katzenernährung und der ganzheitlichen Katzengesundheit.

Mit Lebenskraft-Katze möchte ich mein Wissen rund um Katzenernährung und ganzheitliche Katzengesundheit weitergeben. Ich unterstütze Katzenhalter dabei, die Ernährung ihrer Tiere besser zu verstehen, Zusammenhänge zu erkennen und bewusste Entscheidungen für ihre Katzen zu treffen – von der bedarfs-gerechten Fütterung bis hin zu einer ganzheitlichen Betrachtung ihrer Gesundheit.

Denn jede Katze ist einzigartig und verdient eine Ernährung und Begleitung, die ihren Bedürfnissen gerecht wird.

Lebenskraft-Katze – BARF-Beratung und ganzheitliche Begleitung für ein gesundes, natürliches Katzenleben.

LEBENSKRAFT KATZE

Inhalt

Tippe auf ein Kapitel,
um direkt dorthin zu gelangen

01
Warum Verpackungen uns beeinflussen

02
Alleinfuttermittel oder Ergänzungsfuttermittel?

03
Die Zusammensetzung richtig lesen

04
Analytische Bestandteile verstehen

05
Feuchtigkeit im Katzenfutter

LEBENSKRAFT KATZE

Inhalt

Tippe auf ein Kapitel,
um direkt dorthin zu gelangen

06
Zusatzstoffe und Verarbeitung

07
Marketingbegriffe verstehen

08
Nassfutter, Trockenfutter & BARF

09
Dein praktischer Futter-Check

10
Schnell-Check für unterwegs

01
Warum Verpackungen uns beeinflussen

Kennst du das?
Du stehst vor einem Regal voller Katzenfutter und möchtest deiner Katze etwas Gutes tun.

Auf den Verpackungen siehst du saftiges Fleisch, frische Zutaten und Bilder von zufriedenen Katzen.

Begriffe wie „natürlich“, „Premium“ oder „mit frischem Fleisch“ wecken zusätzlich den Eindruck, dass es sich um ein besonders gutes Futter handelt.

Doch wie viel sagt dieser erste Eindruck tatsächlich über das Futter aus?

Die Verpackung soll Aufmerksamkeit erregen und ein bestimmtes Bild vermitteln. Ob die Zusammensetzung wirklich zu diesem Eindruck passt, zeigt sich erst beim Blick auf die Zutatenliste und die weiteren Angaben auf der Verpackung.

← Zurück zum Inhalt

02

Alleinfuttermittel oder Ergänzungsfuttermittel?

Wenn du eine Katzenfutter-Verpackung in die Hand nimmst, lohnt sich ein Blick auf eine Bezeichnung, die oft übersehen wird:

Handelt es sich um ein Alleinfuttermittel oder um ein Ergänzungsfuttermittel?

Diese Angabe ist wichtig, denn beide Futtermittelarten erfüllen unterschiedliche Zwecke.

Der Unterschied auf einen Blick

Alleinfuttermittel,
soll die Katze bei entsprechender Fütterung vollständig mit den notwendigen Nährstoffen versorgen.

Ergänzungsfuttermittel,
ergänzt die Ernährung und ist allein nicht dafür vorgesehen, den gesamten Nährstoffbedarf zu decken.

02

Alleinfuttermittel

Ein Alleinfuttermittel ist so zusammengesetzt, dass es – entsprechend der Fütterungsempfehlung – den täglichen Nährstoffbedarf einer gesunden Katze decken soll.

Das bedeutet:
Es enthält nicht nur Zutaten wie Fleisch oder Fisch, sondern auch die notwendigen Nährstoffe, die eine Katze über ihre tägliche Nahrung benötigt.

Wichtig:
Die Bezeichnung „Alleinfuttermittel“ sagt zunächst nur aus, dass das Futter bei alleiniger Fütterung alle notwendigen Nährstoffe liefern soll.
Sie ist kein Qualitätsmerkmal.

Wie diese Nährstoffversorgung erreicht wird und welche Rolle Verarbeitung und zugesetzte Nährstoffe dabei spielen, wird in Kapitel 06 genauer erklärt.

← Zu Kapitel 06

02
Ergänzungsfuttermittel

Ein Ergänzungsfuttermittel ist dagegen nicht dafür vorgesehen, den gesamten täglichen Nährstoffbedarf allein zu decken.

Es ergänzt die Ernährung und wird beispielsweise zusätzlich zu einem anderen Futter angeboten.

Darunter können je nach Produkt zum Beispiel bestimmte Fleischprodukte, Snacks oder ergänzende Futtermittel fallen.



MERKSATZ

Nicht jedes Futter, das wie eine vollständige Mahlzeit aussieht, ist automatisch ein Alleinfuttermittel

← Zurück zum Inhalt

03
Die Zusammensetzung richtig lesen

Die Vorderseite einer Katzenfutter-verpackung kann vielversprechend aussehen.

Begriffe, Bilder und einzelne Prozentangaben fallen schnell ins Auge.

Doch um zu verstehen, was tatsächlich im Futter enthalten ist, musst du auf die **Zusammensetzung auf der Rückseite** schauen.

Dabei sind vor allem diese Fragen wichtig:

- Welche Zutaten stehen ganz vorne?
- Welche Tierarten sind enthalten?
- Welche Bestandteile der Tiere werden verwendet?
- Wie viel davon (in %) ist enthalten?
- Ist die Zusammensetzung klar und nachvollziehbar angegeben?

03
Die Reihenfolge der Zutaten beachten

Auch die Reihenfolge der Zutaten gibt dir eine wichtige Orientierung.

Die Zutaten werden in der Zusammensetzung grundsätzlich in absteigender Reihenfolge ihres Gewichtsanteils zum Zeitpunkt der Verarbeitung aufgeführt.

Das bedeutet:
Je weiter vorne eine Zutat steht, desto größer ist ihr Gewichtsanteil im Vergleich zu den danach genannten Zutaten.

Deshalb solltest du besonders auf die ersten Zutaten der Liste schauen.

Aber:
Eine Zutat an erster Stelle bedeutet noch nicht automatisch, dass du genau weißt, was sich dahinter verbirgt.

03

Zwei Deklarationen – ein großer Unterschied

Beispiel 1: Wenig nachvollziehbar Zusammensetzung:

Fleisch und tierische Nebenerzeugnisse (14,0 % vom Huhn), Milch und Molkereierzeugnisse (2,0 % Rahm), pflanzliche Nebenerzeugnisse, Mineralstoffe, Inulin (0,1 %)

Auf den ersten Blick fallen vor allem diese Angaben auf:

- 14 % vom Huhn
- 2 % Rahm

Das klingt zunächst konkret.

Doch beim genaueren Hinsehen bleiben wichtige Fragen offen.

03

Was wissen wir nicht?

- Wie hoch ist der gesamte Anteil von Fleisch und tierischen Nebenerzeugnissen?
- Die Angabe „14 % vom Huhn“ sagt uns nicht, wie hoch der gesamte Anteil von Fleisch und tierischen Nebenerzeugnissen ist.
- Welche Bestandteile vom Huhn sind enthalten?
- Sind weitere Tierarten enthalten?
- Wenn weitere Tierarten enthalten sind, in welcher Menge?
- Welche tierischen Bestandteile sind neben dem Huhn enthalten?
- Was genau sind die pflanzlichen Nebenerzeugnisse?
- Wie viel davon ist enthalten?

MERKSATZ

Achte nicht nur auf einzelne Prozentzahlen.
Schau auf die gesamte Zusammensetzung und auf die Reihenfolge der Zutaten

03

Beispiel 2: Klar und nachvollziehbar

Eine deutlich detailliertere Deklaration sieht so aus:

Geflügel 60 % (bestehend aus Herz, Muskelfleisch, Leber, Magen, Hals und Fett)
Geflügel- und Rindersud 26,8 %
Rind 10 %(bestehend aus Herz, Muskelfleisch, Leber und Lunge)
Zucchini 2 %
Mineralstoffe 1 %
Borretschöl 0,2 %

Hier kannst du deutlich nachvollziehen, was im Futter enthalten ist.

Du erfährst:

- Welche Tierarten enthalten sind
- Wie hoch ist ihr Anteil (in %)
- Welche Bestandteile verwendet werden
- Welche weiteren Zutaten sind enthalten
- Wie viel davon (in %) ist enthalten
- Zutaten mit größeren Anteilen stehen vor Zutaten mit kleineren Mengen

03

Wichtig: Schau auf die Verpackung

Online-Angaben können unvollständig sein oder von den Angaben auf dem Produkt abweichen.

Daher schau dir immer die Zusammensetzung möglichst direkt auf der Verpackung an.

Weiterführend

Warum einzelne Begriffe, Bilder und Prozentangaben auf der Vorderseite einer Verpackung unseren Blick besonders stark beeinflussen können, erfährst du hier in **Kapitel 08 – Marketing und Verpackung.**



MERKSATZ

Je genauer die Zusammensetzung erklärt wird, desto besser kannst du nachvollziehen, was im Futter deiner Katze enthalten ist

04
Analytische Bestandteile verstehen

Neben der Zusammensetzung findest du auf jeder Katzenfutterverpackung die analytischen Bestandteile.

Dort stehen meistens Angaben wie:

- Rohprotein
- Rohfett
- Rohfaser
- Rohasche
- Feuchtigkeit

Auf den ersten Blick können diese Begriffe kompliziert wirken.

Dabei ist es gar nicht nötig, jedes Detail auswendig zu kennen.

Wichtig ist vor allem zu verstehen, was diese Werte dir zeigen können – und was nicht.

04
Was sind analytische Bestandteile?

Die analytischen Bestandteile zeigen bestimmte Werte des Futters in Prozent.

Sie sagen jedoch nicht direkt, aus welchen Zutaten diese Werte stammen.

Ein hoher Rohproteinwert bedeutet zum Beispiel nicht automatisch, dass das Protein ausschließlich aus Fleisch stammt.

Deshalb solltest du die analytischen Bestandteile immer zusammen mit der Zusammensetzung betrachten.

Die **Zusammensetzung** zeigt dir, **welche Zutaten** verwendet werden.

Die **analytischen Bestandteile** zeigen dir die wichtigsten **Nährstoffwerte**.

04

Was ist Rohprotein?

Proteine sind Eiweiße und wichtige Bausteine des Körpers.

Sie liefern Aminosäuren, die deine Katze unter anderem für den Aufbau und Erhalt von Muskeln, Organen, Haut, Blut und Gewebe benötigt

Katzen sind von Natur aus auf tierische Nahrung angewiesen.

Rohprotein kann sowohl aus tierischen als auch aus pflanzlichen Zutaten stammen.

Auch tierische Nebenerzeugnisse tragen zum Rohproteinwert bei. Dazu können wertvolle Innereien wie Herz und Leber gehören, aber auch weniger wertvolle Bestandteile wie Federn, Hufe oder Hörner. Deshalb ist eine möglichst genaue Zusammensetzung des Futters wichtig.

MERKSATZ

Je genauer die Zusammensetzung aufgeschlüsselt ist, desto besser kannst du nachvollziehen, aus welchen tierischen Bestandteilen das Protein stammt

04

Was ist Rohfett (Fettgehalt)?

Rohfett beschreibt, wie viel Fett im Futter enthalten ist.

Fett ist für Katzen ein wichtiger Energielieferant und wird unter anderem für Haut und Fell sowie für die Aufnahme bestimmter fettlöslicher Vitamine benötigt.

Steht auf der Verpackung Rohfett 5 %, bedeutet das:
100 g Futter enthalten 5 g Fett.

Die Fettquellen findest du – soweit sie angegeben sind – in der Zusammensetzung. Dort können zum Beispiel konkrete Zutaten wie tierische Fette oder Öle genannt werden.

MERKSATZ

Rohfett gibt an, wie viel Fett enthalten ist – die Zutaten zeigen, aus welchen Fettquellen es stammt.

04

Was ist Rohasche?

Rohasche bezeichnet den Mineralstoffanteil im Futter.

Dazu gehören zum Beispiel Calcium, Phosphor, Magnesium und Zink.

Für die Bestimmung der Rohasche wird das Futter im Labor vollständig verbrannt.

Übrig bleiben die Mineralstoffe. Dieser verbleibende Anteil wird als Rohasche bezeichnet.

Der angegebene Prozentwert zeigt, wie hoch der gesamte Mineralstoffanteil im Futter ist.

MERKSATZ

Rohasche gibt an, wie viele Mineralstoffe insgesamt im Futter enthalten sind.

04

Was ist Rohfaser?

Rohfaser beschreibt die pflanzlichen Bestandteile im Futter, die eine Katze nicht oder nur teilweise verdauen kann.

Dazu gehören bestimmte Ballaststoffe, zum Beispiel aus Gemüse, Getreide oder anderen pflanzlichen Zutaten.

Katzen sind jedoch auf eine überwiegend tierische Ernährung spezialisiert.

Ihr Verdauungssystem ist in erster Linie auf tierische Nahrung ausgerichtet, weshalb sie keine großen Mengen an pflanzlichen Ballaststoffen benötigen.

MERKSATZ

Rohfaser steht vor allem für unverdauliche pflanzliche Bestandteile – sie liefert der Katze kaum verwertbare Energie.

04

Was ist Feuchtigkeit (Feuchte)?

Feuchtigkeit beschreibt den gesamten Wasseranteil im Futter.

Dazu gehört auch das Wasser, das in Sauce, Gelee oder Brühe enthalten ist.

Nassfutter enthält meist etwa 70–85 % Wasser, Trockenfutter dagegen nur etwa 8–10 %.

Bei Nassfutter nimmt deine Katze mit dem Futter gleichzeitig viel Flüssigkeit auf.

Bei Trockenfutter ist der Wasseranteil dagegen sehr gering und die Katze muss einen größeren Teil ihres Flüssigkeits-bedarfs über das Trinken decken.



MERKSATZ

Katzen nehmen einen großen Teil ihrer Flüssigkeit über ihre Nahrung auf - wie bei ihrer natürlichen Beute -

05
Feuchtigkeit im Katzenfutter

Katzen sind von Natur aus darauf eingestellt, einen großen Teil ihres Flüssigkeitsbedarfs über ihre Nahrung aufzunehmen.

Ihre Vorfahren stammen aus trockenen Regionen und trinken deshalb oft vergleichsweise wenig.

Das bedeutet nicht, dass Katzen kein Wasser benötigen – sondern dass die Nahrung eine wichtige Rolle bei der Flüssigkeitsversorgung spielt.

Nassfutter besteht - je nach Sorte - zu einem großen Teil aus Wasser.

Die Werte liegen ungefähr bei 70–80 % Feuchtigkeit.

Das sieht auf den ersten Blick nach sehr viel aus.

Für deine Katze ist das jedoch ganz natürlich: Auch Beutetiere enthalten einen hohen Wasseranteil.

05

Trockenfutter ist etwas völlig anderes

Trockenfutter enthält dagegen meist nur etwa 6–10 % Feuchtigkeit.

Eine Katze, die überwiegend Trockenfutter frisst, müsste deshalb einen deutlich größeren Teil der benötigten Flüssigkeit zusätzlich trinken.

Viele Katzen tun das jedoch nicht ausreichend.

Genau deshalb sollte man bei der Fütterung nicht nur auf die Zutatenliste oder den Fleischanteil schauen, sondern auch auf den Feuchtigkeitsgehalt des Futters.

05

Warum ausreichend Flüssigkeit wichtig ist

Wasser wird im gesamten Körper benötigt.

Eine ausreichende Flüssigkeitsaufnahme unterstützt unter anderem:

- die normale Funktion der Nieren
- die Harnwege
- die Verdauung
- den Flüssigkeitshaushalt des Körpers

Eine feuchtigkeitsreiche Nahrung kann deshalb einen wichtigen Beitrag zur täglichen Flüssigkeitsversorgung leisten.



MERKSATZ

Eine Katze nimmt einen großen Teil ihres Wassers idealerweise über ihre Nahrung auf. Deshalb lohnt sich ein Blick auf den täglichen Feuchtigkeitsgehalt, besonders dann, wenn Trockenfutter gefüttert wird.

06
Zusatzstoffe und Verarbeitung

Wenn du die Zutatenliste eines Katzenfutters liest, findest du häufig Begriffe wie **Vitamine, Mineralstoffe, Spurenelemente oder Taurin**.

Vielleicht fragst du dich:
Warum muss das alles zusätzlich ins Futter?

Die Antwort hat viel mit der Verarbeitung und Zusammensetzung des Futters zu tun.

Zusatzstoffe sind nicht gleich Zusatzstoffe

Nicht jeder Zusatzstoff wird zugesetzt, weil ein Nährstoff fehlt.

Manche Stoffe haben andere Aufgaben – beispielsweise bei der Haltbarkeit, Stabilität oder Konsistenz des Futters.

06

Vom Rohstoff zum fertigen Futter

Katzenfutter besteht nicht einfach aus einem Stück frischem Fleisch.

Die verschiedenen Zutaten werden zerkleinert, gemischt und verarbeitet.
Je nach Herstellungsverfahren werden sie dabei auch erhitzt, damit ein haltbares und hygienisch sicheres Futtermittel entsteht.

Durch die Verarbeitung können empfindliche Nährstoffe teilweise verloren gehen.

Damit das fertige Futter deine Katze trotzdem mit allen notwendigen Nährstoffen versorgt, müssen bestimmte Nährstoffe anschließend gezielt ergänzt werden.

Dazu gehören beispielsweise Vitamine, Mineralstoffe, Spurenelemente oder Taurin.

Das bedeutet:
Die zugesetzten Nährstoffe sollen ausgleichen, was durch die Verarbeitung nicht mehr in ausreichender Menge im fertigen Futter vorhanden ist.

06

Was ist beim BARF anders?

Beim BARF werden die einzelnen Zutaten gezielt zu einer Ration zusammengestellt.

Muskelfleisch, Innereien und weitere Bestandteile liefern dabei ihre **natürlichen Nährstoffe**. Die Zutaten werden nicht wie bei einem industriell hergestellten Fertigfutter zu einer haltbaren Masse verarbeitet.

Dadurch bleiben die **natürlichen Bestandteile der verwendeten Zutaten weitgehend erhalten**.

Auch eine BARF-Ration muss ausgewogen zusammengestellt werden. Je nach verwendeten Zutaten können bestimmte Nährstoffe zusätzlich ergänzt werden.



MERKSATZ

Beim Fertigfutter werden bestimmte Nährstoffe nach der Verarbeitung gezielt ergänzt. Beim BARF stammen viele Nährstoffe direkt aus den ursprünglichen Zutaten

07
Marketingbegriffe verstehen

Das Auge kauft mit

Eine Katzenfutterverpackung soll nicht nur informieren. Sie soll vor allem Aufmerksamkeit erzeugen und zum Kauf anregen.

Dafür werden bestimmte Farben, Bilder und Begriffe eingesetzt.

Auf einer Verpackung können beispielsweise saftige Fleischstücke, Kräuter, eine zufriedene Katze oder eine idyllische Landschaft zu sehen sein.

Begriffe wie „**natürlich**“, „**Premium**“, „**artgerecht**“ oder „**mit viel Fleisch**“ verstärken diesen Eindruck.

Das kann beim Kauf schnell das Gefühl vermitteln:
Dieses Futter muss besonders hochwertig sein.

Doch ein Bild oder ein Werbebegriff sagt noch nicht, was tatsächlich im Futter steckt.

07

Ein Beispiel:

Auf der Vorderseite steht groß:
„Natürliches Katzenfutter – mit viel Fleisch“

Daneben sind große Fleischstücke und Kräuter abgebildet.

Der erste Eindruck ist: viel Fleisch, natürliche Zutaten = hochwertiges Futter.

Für eine wirkliche Beurteilung muss aber die Rückseite betrachtet werden.

Dort steht die Zusammensetzung.

Erst hier wird sichtbar, welche Zutaten tatsächlich verwendet werden und wie sie deklariert sind.

Genau deshalb lohnt es sich, zwischen Werbeaussage und überprüfbarer Information zu unterscheiden.

07

Was bedeuten typische Begriffe?

„Premium“
Der Begriff vermittelt eine hohe Qualität. Allein daraus lässt sich jedoch nicht erkennen, wie das Futter tatsächlich zusammengesetzt ist.

„Natürlich“ oder „Natur“
Diese Begriffe vermitteln einen natürlichen Eindruck. Sie ersetzen aber keinen Blick auf die Zutatenliste.

„Mit viel Fleisch“
Hier stellt sich die Frage: Wie viel ist tatsächlich enthalten und welche tierischen Zutaten werden verwendet?

„Getreidefrei“
Das bedeutet zunächst nur, dass kein Getreide enthalten ist. Daraus lässt sich nicht automatisch ableiten, dass das Futter insgesamt hochwertig ist.

„Ohne Zuckerzusatz“
Dem Futter wurde kein zusätzlicher Zucker zugesetzt. Das ist grundsätzlich positiv, sagt aber allein noch nichts darüber aus, wie hochwertig die übrigen Zutaten sind.

07

Die wichtigste Regel

Die Vorderseite verkauft das Produkt – die Deklaration zeigt, was darin steckt.

Deshalb sollte beim Futterkauf nicht nur auf große Versprechen und schöne Bilder geschaut werden.

Entscheidend sind die Angaben auf der Rückseite:

- Zusammensetzung
- analytische Bestandteile
- Zusatzstoffe
- Alleinfuttermittel oder Ergänzungsfuttermittel

So erkennst du, welche Angaben wirklich wichtig sind – und welche hauptsächlich der Werbung dienen.



MERKSATZ

Nicht das Versprechen auf der Vorderseite entscheidet – sondern das, was in der Deklaration tatsächlich steht

08
Nassfutter, Trockenfutter & BARF

Nassfutter

Nassfutter enthält einen hohen Wasseranteil und kann dadurch einen wichtigen Beitrag zur Flüssigkeitsversorgung der Katze leisten.
Das entspricht der natürlichen Flüssigkeitsaufnahme wie über ein Beutetier.

Allerdings ist Nassfutter nicht gleich Nassfutter.

Die Produkte können sich deutlich in ihrer Zusammensetzung und Nährstoffversorgung unterscheiden.

Wichtig sind deshalb:
- die Zusammensetzung
- die Nährstoffversorgung
- die Kennzeichnung als Allein- oder Ergänzungsfuttermittel

MERKSATZ

Nassfutter liefert zwar Flüssigkeit – entscheidend für eine gute Ernährung sind aber ebenso die Zusammensetzung und die vollständige Nährstoffversorgung

08

Trockenfutter

Trockenfutter enthält nur einen sehr geringen Wasseranteil. Im Gegensatz zu feuchter Nahrung liefert es der Katze deshalb über die Mahlzeit selbst kaum Flüssigkeit.

Das ist besonders wichtig, weil Katzen von Natur aus darauf ausgerichtet sind, einen großen Teil ihres Flüssigkeitsbedarfs über ihre Nahrung aufzunehmen.

Was bedeutet das für die Fütterung?

Trockenfutter kann zwar als Alleinfuttermittel alle notwendigen Nährstoffe enthalten – es liefert der Katze jedoch kaum Flüssigkeit.

Bei einer ausschließlichen Trockenfutter-fütterung muss die Katze ihren gesamten zusätzlichen Flüssigkeitsbedarf über das Trinken decken. Das gelingt nicht jeder Katze ausreichend.

08

Eine dauerhaft zu geringe Flüssigkeits-aufnahme kann die Harnwege und Nieren belasten und das Risiko für gesundheitliche Probleme erhöhen.

Deshalb sollte bei einer Trockenfütterung besonders auf eine ausreichende Flüssigkeitsversorgung geachtet werden.

Praktisch bedeutet das:
Wird Trockenfutter gefüttert, sollte zusätzlich regelmäßig Nahrung mit einem deutlich höheren Wassergehalt angeboten werden. Zwei wasserreiche Mahlzeiten über den Tag verteilt können dabei eine sinnvolle Orientierung sein. Zusätzlich sollte jederzeit frisches Trinkwasser zur Verfügung stehen.



MERKSATZ

Je trockener die Nahrung, desto wichtiger ist die zusätzliche Flüssigkeitsaufnahme

08
BARF

BARF bedeutet, dass eine Katze mit selbst zusammengestellten, möglichst rohen tierischen Zutaten gefüttert wird.

Dazu gehören zum Beispiel Muskelfleisch, Innereien und eine Calciumquelle. Je nach Zusammenstellung werden weitere wichtige Nährstoffe ergänzt, damit die Katze alles bekommt, was sie braucht.

BARF ist deshalb nicht einfach nur rohes Fleisch. Eine BARF-Ration wird so zusammengestellt, dass sie den Nährstoffbedarf deiner Katze deckt.

Teil-BARF

Beim Teil-BARF bekommt deine Katze nur einen Teil ihrer täglichen Nahrung als BARF. Den anderen Teil erhält sie zum Beispiel als Alleinfuttermittel.

MERKSATZ

BARF orientiert sich an der natürlichen Beute der Katze: Verschiedene rohe Zutaten liefern gemeinsam die Nährstoffe für eine ausgewogene Ration

09
Praktischer Futter-Check

Jetzt wird das Wissen aus den vorherigen Kapiteln praktisch angewendet.

Mit wenigen Fragen lässt sich ein Katzenfutter bereits deutlich besser einschätzen.

1. Ist es ein Allein- oder Ergänzungs-futtermittel?
Ein Alleinfuttermittel ist dafür vorgesehen, die Katze bei alleiniger Fütterung vollständig zu versorgen.

2. Was steht in der Zutatenliste?
Welche tierischen Zutaten sind enthalten? Sind sie konkret benannt oder bleiben sie sehr allgemein?

3. Wie hoch ist der Anteil tierischer Zutaten?
Eine Prozentangabe allein reicht nicht. Entscheidend ist auch, welche Zutaten sich dahinter verbergen.

09

4. Sind Fleisch und Innereien enthalten?
Beide gehören zur natürlichen Ernährung der Katze und liefern unterschiedliche Nährstoffe.

5. Wie hoch ist der Feuchtigkeitsgehalt?
Gerade bei Nassfutter spielt der Wasseranteil eine wichtige Rolle für die Flüssigkeitsaufnahme.

6. Welche Kohlenhydrate sind enthalten?
Zum Beispiel Getreide, Kartoffeln oder andere pflanzliche Bestandteile.

7. Welche Zusatzstoffe sind enthalten?
Nicht jeder Zusatzstoff ist problematisch. Wichtig ist, zu verstehen, welche Funktion die jeweiligen Zusätze haben.

8. Was verspricht die Vorderseite – und was zeigt die Deklaration?
Werbeaussagen wie „Premium“, „natürlich“ oder „mit viel Fleisch“ sollten immer mit der tatsächlichen Zusammensetzung verglichen werden.

LEBENSKRAFT KATZE

10
Schnell-Check für unterwegs

So funktioniert's
Klicke oder tippe zum Ankreuzen

	Ja	Nein
Ist es ein Alleinfuttermittel?	☐	☐
Sind alle tierischen Zutaten konkret benannt?	☐	☐
Ist die Zusammensetzung in Prozent nachvollziehbar?	☐	☐
Sind tierische Neben-erzeugnisse enthalten?	☐	☐
Sind pflanzliche Bestand-teile in % deklariert?	☐	☐
Sind die Fleischanteile konkret in Prozent angegeben?	☐	☐
Stimmen Werbeaussagen mit der Deklaration überein?	☐	☐

← Zurück zum Inhalt